



Protokoll

der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.02.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:53 Uhr
Ort, Raum:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Ursula Ruhfaut-Iwan

Mitglieder

Anja Hoch

Vertretung für: Felix Müller (bis 21:45 Uhr)

Norbert Paech

Bernd Suck

Barbara Weckwerth

weitere Anwesende

Lina Bern-Hango

Mareike Broscheid

Malte Maximilian Ilemann

Markus Riegraf

Uwe Tillmann-Mumm

Bürgermeister

Verwaltung

Rieke Frädriich

bis einschließlich TOP 6

Uwe Paul

Protokollführer

Abwesend

Mitglieder

Felix Müller

abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2023
- 5 Bezuschussung Vereine
hier: Beratung über zukünftige Vorgehensweise

- 6 Beratung und Beschlussfassung der Wirtschaftspläne 2024 der Kindertagesstätten Großensee 2023/03/024
a) Kindergarten Großensee e.V.
b) AWO Naturkindergarten Großensee

- 7 Haushaltsplan 2024 2024/03/001
- 8 Anfragen und Mitteilungen
- 9 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Grundstücksangelegenheiten hier: Ankauf von Flächen 2024/03/005

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Frau Ruhfaut-Iwan erläutert, dass zur heutigen Sitzung erstmals ein doppischer Haushalt für die Gemeinde Großensee vorgelegt wird, der eine völlig neue Struktur und im Ergebnis ein riesiges Defizit ausweist. Ziel der Beratungen müsse es sein, dieses zu minimieren.

2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 10 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln ist, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Der Tagesordnungspunkt 10 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

3 Einwohnerfragestunde

Von den Anwesenden werden keine zu protokollierenden Fragen gestellt.

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2023

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2023 werden nicht erhoben.

5 Bezuschussung Vereine

hier: Beratung über zukünftige Vorgehensweise

(3/2)

Der Sozialausschuss hat eine Empfehlung ausgesprochen zur Zuschussung aller Großenseer Vereine. Diese ist noch nicht in allen Details im vorliegenden Haushaltsentwurf berücksichtigt worden. In der Gesamtsumme ergibt sich danach eine Erhöhung zum Vorjahr zwischen 5 und 6T€. Es besteht zunächst der Wunsch, die empfohlenen Werte im Haushalt darzustellen, um in einem nächsten Schritt vor dem Hintergrund des Haushaltsdefizits zu beraten, inwieweit sich die Gemeinde eine Umsetzung der Erhöhung leisten kann und will. Von daher wird von einer gesonderten Beschlussfassung zu diesem TOP abgesehen und auf die Beratung zu TOP 7 Haushaltsplan 2024 verwiesen.

6 Beratung und Beschlussfassung der Wirtschaftspläne 2024 der Kindertagesstätten Großensee

a) Kindergarten Großensee e.V.

b) AWO Naturkindergarten Großensee

Vorlage: 2023/03/024

(3/1)

Frau Frädlich berichtet:

Der Wirtschaftsplan Kindergarten Großensee e.V. benötigt noch ein Update zur Frage, was genau auf Grund der jeweiligen Eigentumsverhältnisse in den Aufgabenbereich der Gemeinde und was in den Aufgabenbereich des Kitaträgers gehört. Auf Grund der Vertragsgestaltung sind U1-Mittel des Trägers im Wirtschaftsplan als „sonstige Einnahmen“ darzustellen. Da die Gemeinde vertraglich lediglich eine Defizitzuschuss vornimmt, ist es nicht zulässig, die gesamten auf die Einrichtung entfallenden SQKM-Mittel weiterzuleiten. Die Position „Reinigung“ wird nicht mehr als Leistung der Gemeinde für den Kindergarten ausgewiesen, sondern zum einen im Wirtschaftsplan als Leistung des Trägers für den eigenen Bereich, zum anderen im Haushaltsplan der Gemeinde als Leistung der Gemeinde für den Gebäudekomplex „Dörphus“. Angemessene Anteile von Leitung und Verwaltung sind jetzt im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Im Amtsbereich besteht kein weiterer Träger, der eine Einrichtung dieser Größe ohne übergeordnete Trägerstruktur betreibt.

Der Naturkindergarten der AWO betreut derzeit nur 5 Kinder, aber es liegen etliche weitere Anmeldungen vor, so dass zum nächsten Kindergartenjahr mit 11 Kindern und zum Jahresende 2024 mit Vollauslastung gerechnet werden könnte.

Beide Einrichtungen kommen derzeit mit den prognostizierten SQKM-Mitteln aus, was im Vergleich mit anderen Gemeinden eher ungewöhnlich ist. Frau Ruhfaut-Iwan verweist darauf, dass die Gemeinde trotzdem erhebliche Eigenmittel als Wohnortgemeinde aufzubringen hat, diese betragen rund 575T€/Jahr und werden an den Kreis zur Weiterverteilung gezahlt.

Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt der Gemeindevertretung Großensee folgende Zahlungen an die Kitaträger laut geprüften Wirtschaftsplänen im Haushalt 2024 zu berücksichtigen:

Kindergarten Großensee e.V. 365000.5318010 Zuschüsse an übrige Bereiche

1.194.100 Euro

Waldkindergarten (AWO Naturkita) 365001.5318010 Zuschüsse an übrige Bereiche
129.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

7 Haushaltsplan 2024

Vorlage: 2024/03/001
(1/2)

Die Vorsitzende erläutert, dass eine Gemeinde zur Genehmigung eines defizitären Haushaltes beim Kreis zumindest deutliche Zeichen für Bemühungen zur Defizitverringerng erbringen muss. Ein Mittel dazu ist eine Erhöhung der Steuerhebesätze, die in Großensee deutlich niedriger als in umliegenden Gemeinden sind. Ziel des doppischen Haushalts soll sein, dass sich am Ende Erlöse und Aufwendungen ausgleichen. Auf den Einwand, zunächst über Ausgabenkürzungen statt über Einnahmenerhöhungen beraten zu wollen, verweist sie auf den Haushaltskonsolidierungserlass des Landes, in dem ausdrücklich zunächst genannt ist, Hebesätze zu erhöhen und anschließend freiwillige Ausgaben zu überprüfen. Sie stellt dar, dass der Gemeinde von gestiegenen Finanzaufweisungen nach Abzug der noch stärker gestiegenen Aufwendungen auf Grund von Umlageerhöhungen für Umlagehaushalte im Saldo weniger eigene Finanzmittel bleiben.

Die Beratung des doppischen Haushalts soll chronologisch erfolgen, beginnend mit den Teilergebnisplänen.

Zur Beratung liegen vor: Ein Allris-Entwurf vom 30.1.2024, eine korrigierte Fassung in Papierform als Tischvorlage vom 5.2.2024 und Nachträge vom 6.2.2024.

Beratungsgrundlage wird der korrigierte Entwurf vom 5.2.2024, in den nach Beratung die nachfolgenden Änderungen einzupflegen sind.

Es ergeben sich folgende Änderungswünsche:

Produkt	Gruppierung	Zweckbest.	Ansatz alt	Ansatz neu	Begründung	Zust.
111000	5291012	Ausgaben für Repräsentation, Ehrungen, besondere Anlässe	2.000	3.500, Folgejahre 2.500	Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm erläutert, dass nach fixen Aufwendungen für mtl. rd. 4 Geburts- und Hochzeitstage nur noch rd. 500€ freie Mittel im Jahr verbleiben, was zu wenig ist. Allein für Bewirtung von mitwirkenden Bürgern bei der Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes werden in 2024 rd. 1.000 € zusätzlich benötigt.	1/1
281000	5318010	Transferaufwendungen Zuschüsse an übrige Bereiche	-	2.600	Zuschuss Chöre (je 1.200 €) und Naherholungs- und Kulturverein gemäß Emp-	3/2

					fehlung Sozialausschuss	
331000	5318010	Transferaufwendungen Zuschüsse an übrige Bereiche	800	900	(500 € AWO, 300€ Sozialverband, 50€ Kriegsgräberfürsorge)	
362500	5318010	Transferaufwendungen Zuschüsse an übrige Bereiche - Förderverein Jugendfeuerwehr	-	200	Förderverein Jugendfeuerwehr Großensee	3/2
362500	5211010	Unterhaltung und Instandhaltung Jugendkeller Dörphus	-	2.500	Bisher auch als „Sanierung Dörphus Jugendkeller“ veranschlagt gewesen, stellt aber eher eine Unterhaltung als eine wertverbessernde Sanierung dar.	4/2
365000	5241030	Reinigung	6.000	0	Geänderte Zuordnung: Kitaträger selbst bzw. Einrichtung Dörphus, siehe auch TOP 6	4/2
366100	5221010	Unterhaltung Spielplätze	2.000	4.000	Mehrausgaben für Wiederherstellung Fallschutzflächen und Geräteinstandsetzung	4/2
421000	5318010	Transferaufwendungen Zuschüsse an übrige Bereiche	16.300	21.900	Zuschuss Sportvereine gemäß Empfehlung Sozialausschuss	3/2
424001	5241030	Reinigungsmittel, Vergütung an Reinigungsunternehmen	3.800	4.500	(Reinigung Freibad)	4/2
511000	5431060	Aufwendungen für die Ortsplanung, Entwicklungskonzepte, etc.	50.000	50.000	Die Verwaltung wird gebeten, den Ansatz näher zu erläutern. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Der vorab mit dem Bürgermeister abgestimmte Ansatz setzt sich zusammen aus rd. 34T€ für Ortsentwicklungskonzept und rd. 17T€ für B-Plan 9 einschließlich dazugehöriger zusätzlicher Gutachten und Kosten für Stellungnahme zum Regionalplan.	4/1
541000	5221080	Grünpflege, Verkehrssicherung, z.B. Baum- und Knickpflege, Totholzbeseitigung	-	7.000	Baumpflegemaßnahmen zur Verkehrssicherung werden extern vergeben.	4/2
541000	5241031	Winterdienst durch Externe	-	Kein Ansatz	Lt. BM Tillmann-Mumm werden alle Winterdienstleistungen intern erbracht.	4/2
541000	5241032	Straßenreinigung durch Externe	-	5.000	(externe Quartalsreinigung der Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten)	4/2
547000	5241030	Reinigungsmittel, Vergütung an Reinigungs-	-	700	(Reinigung Bushaltestellen)	4/2

		unternehmen				
573100	5241030	Reinigungsmittel, Vergütung an Reinigungsunternehmen	-	20.000	(Reinigung Dörphus)	4/2
573400	4411003	Pachten	24.000	24.000, ab 2025: 26.400	Erhöhung Gaststättenpacht ab 2025	4/2
573500		Wochenmarkt			BM Tillmann-Mumm klärt bis zur Sitzung der GV, ob überhaupt noch eine Nutzung als Wochenmarkt erfolgt, ggf. Vertragsbeendigung	4/2

(21:35 Uhr) Frau Hoch verlässt den Sitzungsraum.

In nachfolgender Beratung zum Teilfinanzplan 2024 ergeben sich folgende Änderungen:

Produkt	Gruppierung	Zweckbest.	Ansatz alt	Ansatz neu	Begründung	Zust.
126000	7851000 7851034	Neubau Feuerwehrgerätehaus	3.480.100 + VE: 1.000.000	2.980.100 + VE: 1.500.000	Verzögerung beim Baufortschritt	4/2
365000	7831080	Beschaffung Sonnensegel	-	15.000	Sonnenschutz für den Außenspielbereich	4/2
365000	7851000	Umbau/Neubau Kindergarten Großensee e.V.	-	200.000 +VE 300.000, Planung 2025: 200.000, Planung 2026: 100.000	Maßnahme wird dem Produkt „Kindergarten Großensee e.V.“ zugeordnet, Ansatz entsprechend dem voraussichtlichen Mittelabfluss gestreckt.	4/2
365001	7852000	Errichtung Zuwegung Bauwagen	-	3.000	Bislang fehlt eine wegemäßige Befestigung als Zuwegung zum Bauwagen. Veranschlagt werden die Kosten für Material, Errichtung in Eigenleistung durch den Bauhof.	4/2
366100	7831080	Ersatzbeschaffung Spielgerät	-	6.000	Ersatzbeschaffung für ein außer Betrieb genommenes Gerät.	4/2
533000	6818000	Zuschüsse von übrigen Bereichen: Kostenerstattungen für Grundstücksanschlüsse und Wasserzähleranlagen (öffentliche Einrichtung)	-	10.000	(bisher fälschlich voll bei 533001 veranschlagt)	1/210
533000	7852000	Auszahlungen für Baumaßnahmen für Grundstücksanschlüsse und Wasserzähleranlagen (öffentliche Einrichtung)	-	10.000	(bisher fälschlich voll bei 533001 veranschlagt)	ZV

		tung)				
533001	6818000	Zuschüsse von übrigen Bereichen: Kostenerstattungen für Hausanschlüsse (außerhalb öff. Einrichtung)	46.800	36.800	(bisher fälschlich voll bei 533001 veranschlagt)	1/210
533001	7852000	Auszahlungen für Baumaßnahmen für Hausanschlüsse (außerhalb öff. Einrichtung, ohne WZ-Anlagen)	42.100	32.100	(bisher fälschlich voll bei 533001 veranschlagt)	ZV
541000	7831089	Beschaffung Verkehrsschilder über 250€	-	500 plus 500 € im Ergebnishaushalt für Zusatzzeichen, Schellen u.ä.	Ein Bedarf an der Beschaffung von Verkehrsschildern besteht, die Höhe konnte nicht konkretisiert werden. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Es besteht wiederkehrend kurzfristiger Bedarf an Ersatzbeschaffungen, diese können sich je nach Einzelfall unter- oder oberhalb der Veranschlagungsgrenze von 250 € bewegen. Um kurzfristig flexibel und handlungsfähig zu bleiben, sollen jeweils 500 € in Ergebnishaushalt und als Investition berücksichtigt werden.	1/1
541000	5271220	Unterhaltung bewegl. AV sowie Anschaffung v. bewegl. AV im Wert von bis zu 250 € netto FD 2/2	-	500	s.o.	1/1
541000	7831080	Beschaffung Geschwindigkeitsmessanlage	-	2.200	Ersatz für abgängiges Gerät	1/1
573100	7851000	Umbau Dörphus	500.000	-	Maßnahme wird als Umbau/Neubau Kindergarten Großensee e.V. bei 365000. veranschlagt, siehe dort	4/2
573601	7831079	Sammelposten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 250 Euro ohne Umsatzsteuer	600	1.500	Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten (Bauhof).	4/2

		überschreiten, aber 1.000 Euro ohne USt. nicht.				
--	--	---	--	--	--	--

Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm berichtet, dass die Gemeinde Großensee auf Grund von Hebesätzen unterhalb der Nivellierungsgrenze bei Zuweisungen so gestellt wird, als ob sie mehr Einnahmen auf Grund höherer Hebesätze hätte. Mit einer entsprechenden Hebesatzerhöhung könnte diese rechnerische Benachteiligung der Gemeinde vermieden werden.

In kontroverser Beratung unter Berücksichtigung aktueller und zukünftiger Hebesätze umliegender Gemeinden wird als Beschlussvorschlag zur Erhöhung der Einnahmen als Beitrag zur Erreichung des vorrangigen Ziels der Defizitminimierung folgende Hebesatzerhöhung ab 1.1.2024 erarbeitet:

Grundsteuer A: Erhöhung von 270 v.H. auf 370 v.H.

Grundsteuer B: Erhöhung von 280 v.H. auf 380 v.H.

Gewerbsteuer: Erhöhung von 320 v.H. auf 380 v.H.

Die Vorsitzende erklärt, dass sie sich nicht in der Lage sieht, den in dieser Form aufgestellten Haushalt zur Zustimmung zu empfehlen, da eine Darstellung des Ergebnisses und des verbleibenden Fehlbetrags fehlt, ebenso eine gesonderte Runde zur Betrachtung von Einsparmöglichkeiten bei freiwilligen Leistungen. Abgestimmt wird daher nur über eine Beschlussempfehlung zur Erhöhung der Hebesätze. Da angesichts der Grundbelastung der Verwaltung durch Doppikeinführung vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung keine erneute Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses mehr eingeschoben werden kann, soll die Verwaltung den geänderten Haushaltsplan 2024 so rechtzeitig vorlegen, dass dieser am 15.2.24 in einer internen Zusammenkunft der Fraktionen beraten werden kann. Ein endgültiger Beschluss soll dann auf einer Sitzung der Gemeindevertretung voraussichtlich am 27.2.24 gefasst werden.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung Großensee wird empfohlen, eine Erhöhung der Hebesätze ab dem 1.1.2024 wie folgt zu beschließen:

Grundsteuer A: Erhöhung von 270 v.H. auf 370 v.H.

Grundsteuer B: Erhöhung von 280 v.H. auf 380 v.H.

Gewerbsteuer: Erhöhung von 320 v.H. auf 380 v.H.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 5

davon anwesend: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

8 Anfragen und Mitteilungen

Keine Wortmeldungen.

9 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Keine Wortmeldungen.

Nichtöffentlicher Teil

10 Grundstücksangelegenheiten hier: Ankauf von Flächen

Vorlage: 2024/03/005

Angesichts der Uhrzeit (kurz vor 23 Uhr) wurde der TOP nicht mehr zur Beratung und Beschlussfassung aufgerufen.

Vorsitz:

Protokollführung:

Ursula Ruhfaut-Iwan

Uwe Paul